



Anwesend

Mitglieder vom Vorstand:

Lars Schwenzer (Landesjugendpfarramt Sachsens)
Elke Kaika (Amt für Jugendarbeit der ev. Kirche von Westfalen)
Renato Liermann (MusikOfficeHagen)
Sebastian Kuhle (Theologische Hochschule Friedensau) & (Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten)

Delegierte:

Sabine Kappelt (Kinder- und Jugendpfarramt in der Ev. Kirche Mitteldeutschland)
Tobias Kummetat (Amt für evangelische Kinder- und Jugendarbeit in Berlin, Brandenburg und der schlesischen Oberlausitz)
Robby Höschele (Evangelisches Jugendwerk in Württemberg) & (Netzwerk Spiel & Kultur. Playing Arts e.V.)
Roland Werner (Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands)
Hubert Heck, (Tor-Weg-Wohnung e.V.) & (Spiel & TheaterWerkstatt FFM e.V.)
Uwe Hausy (Zentrum Verkündigung Referat Kirchenmusik der Ev. Kirche Hessen und Nassau)
Dr. Harald Riebold (Referat Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck)
Thomas Kraft (Christlicher Sängerbund)
Helmut Krüger (Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden)

Sachkundige Personen:

Markus Baum

aus der Geschäftsstelle:

Olivia Matla, Achim Lenderink

entschuldigt:

Uli Geißler, Volkmar Hahn, Angelika Hüffell, Wolfgang Tost

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung & Regularien

- 1.1 Begrüßung und Ablauf
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Genehmigung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung des Protokolls der MV vom 26.09.2016
- 1.5 Vertraulichkeiten im Umgang von Protokollen und Unterlagen

TOP 2 Verbandsentwicklungen & Perspektiven

- 2.1 Bericht Vorstand & GS
- 2.2 Antrag auf neue Mitgliedschaft

TOP 3 Wahlen

- 3.1 Kassenprüfer Wahl
- 3.2 Nachwahl Vorstand

TOP 4 Verbandsentwicklungsprozess

TOP 5 Sonstiges

TOP 6 Beschlüsse & Vereinbarungen

TOP 7 Termine & Schlusswort



Regularien

TOP 1 Eröffnung & Regularien

1.1 Begrüßung und Ablauf

L. Schwenzer begrüßt die Anwesenden und gibt einen inhaltlichen Überblick auf die Tagesordnung, den geplanten Verlauf und das Zeitmanagement.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Laut Satzung des bka § 6.2 ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig, wenn spätestens 14 Tage vor dem Sitzungstermin schriftlich eingeladen wurde. Diese Vorgabe wurde eingehalten, die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig. 17 stimmberechtigte Verbände sind durch Delegierte vertreten.

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

1.4 Genehmigung des Protokolls der MV vom 26.09.2016

Das Protokoll der Zentralen Arbeitstagung / Mitgliederversammlung vom 26.09.2016 in Bochum wurde satzungsgemäß vorab verschickt. Die nachträglich überarbeitete Version liegt allen Anwesenden vor.

H. Krüger stellt einen Änderungsantrag zu dem Tagesordnungspunkt 5 Vorstandswahlen:

Der Änderungsantrag: „*In geheimer Wahl wird Herr Lars Schwenzer als 1. Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.*“ wird mit 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

1.5 Vertraulichkeit im Umgang von Protokollen und Unterlagen

L. Schwenzer weist darauf hin, dass Protokolle ausschließlich für Mitglieder und deren Landeskirchen sind und nicht an Dritte weiterzugeben sind.

Des Weiteren stellt L. Schwenzer die Frage, wer ein/oder mehrere Protokolle an Nicht-Mitglieder weitergegeben hat. Im Speziellen bezieht sich die Frage auf das Protokoll der MV 15/09, das in der jetzt vorliegenden Klage der ehemaligen Honorarmitarbeiterin gegen den bka als Beweis vorgelegt wird.

H. Krüger gibt an, besagtes Protokoll der Staatsanwaltschaft übermittelt zu haben, da dies aus seiner Einschätzung Teil seiner Zeugenaussage war bzw. sein musste.

Der Vorstand beantragt aufgrund der Sachlage und des vorliegenden Vertrauensbruchs den Ausschluss von Herrn Krüger von der MV. Der Antrag wurde intensiv diskutiert und es kam zu keinem Beschluss.

Der Delegierte T. Kraft stellt folgende 2 Änderungsanträge:

- 1.) Der Vorstand möge einen Brief an das Amt für Evangelische Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Landeskirche in Baden schreiben, mit der Bitte, auf Grund des belasteten Vertrauensverhältnisses zu Herrn Krüger eine*n neue*n Delegierte*n zu bestimmen.
- 2.) Die MV soll vorzeitig beendet werden.

In geheimer Wahl wird der erste Antrag mit 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

H. Krüger verlässt auf eigene Entscheidung nach Bekanntgabe des 1. Beschlusses die Mitgliederversammlung/Zentrale Arbeitstagung.



T. Kraft zieht den 2. Antrag auf vorzeitige Beendigung der Mitgliederversammlung zurück.

TOP 2 Verbandsentwicklungen & Perspektiven

2.1 Bericht der GS

A. Lenderink berichtet über die Arbeit der Geschäftsstelle im vergangenen halben Jahr und gibt Erläuterungen zu den folgenden Stichworten (weiterführende Informationen sind über A. Lenderink einzuholen):

- Außenvertretungen

- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (bkj)
(siehe Bericht in der mitgliederinfo Dezember 2016)
- Deutscher Musikrat (DMR)
(siehe Bericht in der mitgliederinfo Dezember 2016)
- Deutscher Kulturrat (DKR)
(siehe Bericht in der mitgliederinfo Dezember 2016)

- Zuwendungsbescheid

Der KJP-Antrag 2017 wurde fristgerecht und frühzeitig verschickt, sodass wir die Erlaubnis zum vorläufigen Maßnahmenbeginn bereits am 28.12.2016 erhalten haben. Der Zuwendungsbescheid ging am 03. Februar 2017 in der Geschäftsstelle ein.

- KJP-Richtlinien

Seit dem 01.01.2017 sind die neuen KJP-Richtlinien in Kraft getreten. Es wird noch einmal ausdrücklich hingewiesen, dass nur noch die neuen Formulare (insbesondere die „KJP-Listen“) gültig und abrechnungsfähig sind.

- Kirchentag

Der bka ist mit dem Projekt „heartbeats“ im Zentrum Jugend auf dem Kirchentag in Berlin vertreten.

- Projektmittel 2016

Aufgrund von frei gewordenen Mittel konnten bka-Maßnahmen finanziell aufgestockt werden.

- Kontakte mit anderen Geschäftsstellen

Die Kontakte und Zusammenarbeit mit anderen Bundesgeschäftsstellen steigen stetig an. Derzeit wird an einem gemeinsamen Fachtag „interkulturelle Theaterarbeit“ mit der BAG Spiel und Theater gearbeitet.

- Spielmarkt Potsdam

A. Lenderink nimmt seit September letzten Jahres an Sitzungen des Spielmarkt-Teams teil.

Bericht aus der Vorstand

L. Schwenzer berichtet über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen halben Jahr und gibt Erläuterungen zu den folgenden Stichworten:

- Reflektion Fachkongress

Das Thema „Potentiale erkennen - Zukunft gestalten“ in Dortmund beleuchtete eine große Vielfalt an Themen, die unter dem Dach der Jugendarbeit bearbeitet werden. Hinsichtlich der kulturellen Jugendbildung wurde deutlich, dass sie ein wesentliches Feld innerhalb der Kinder- und Jugendarbeit ist und sich für evangelische Jugendverbände vielfältige Möglichkeiten für

Verbandsentwicklungen - Perspektiven -



Kooperationen ergeben oder zumindest durch das Wahrnehmen des Veranstaltungsangebotes ein hoher Informationsgewinn ergeben hat.

• Übergabe GF-VS

Um vorhandenes Fachwissen und Sachkenntnis im Detail weiter einbringen zu können, hat der Vorstand den ehemaligen Vorsitzenden H. Heck gebeten, wenn ihm dies möglich ist, ehrenamtlich beratend an den Vorstandssitzungen teilzunehmen.

Es erfolgte eine Neuaufteilung der Aufgaben unter den Vorstandsmitgliedern und zur besseren Kommunikation und höherer Verbindlichkeit in der Kommunikation mit der Geschäftsstelle.

• Austritte von Mitgliedern

Die Spiel- und Theaterwerkstatt Villigst und das Institut für Gottesdienst und Kirchenmusik Michaeliskloster haben zum Ende 2016 gekündigt.

Das Amt für Jugendarbeit in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern hat zum Jahresende 2017 gekündigt.

• Verbandsentwicklungsprozess

Am Verbandsentwicklungsprozess, der im November 2016 stattfand, nahm die Geschäftsstelle, der Vorstand und die Mitglieder H. Heck und T. Kummetat teil. Das Ergebnis der Arbeit ist als Zielformulierung zu verstehen und wie folgt formuliert:

- 1.) Der bka ist ein Forum für Networking, fachlichen Austausch und Orientierung und ist in evangelischen und kulturpolitischen Zusammenhängen wirksam. Die Mitglieder und die kulturelle Jugendbildung im Feld der evangelischen Kirchen profitieren von Informationen, Beratung, Fachdialog, Förderung, Öffentlichkeitsarbeit und jugendpolitischer Gremienarbeit des bka.
- 2.) Als Basis der Arbeit der Geschäftsstelle bringen die Mitglieder jugendkulturelle Entwicklungen und Fachlichkeit aus ihrer Praxis ein.
- 3.) Damit das gelingt, muss das Verhältnis von Vorstand und Geschäftsstelle hinsichtlich Verantwortung und Zuständigkeit bezüglich der strategischen Ausrichtung und des operationalen Geschäfts neu geregelt werden.

Diesen Anspruch der genannten drei Punkte wollen Vorstand und Geschäftsstelle weiter mit allen Mitgliedern des Verbandes diskutieren und an deren Umsetzung arbeiten. Dies soll zukünftig das Kerngeschäft der Verbandsarbeit sein.

• Klage Traub gegen bka e.V.

Die ehemalige Honorarmitarbeiterin des bka bis 2013 hat Ende des Jahres 2016 Klage eingereicht, diese wurde Ende Januar 2017 zugestellt.

Der Vorstand berichtet ausführlich über die eingegangene Klage, ihre Inhalte und Forderungen und über das geplante Vorgehen des Vorstands und die vorgesehene Verteidigungsbereitschaft des bka.

Weitere Informationen sind hierzu über L. Schwenzer einzuholen.

Im Anschluss der Berichte wurden die Fragen der Mitgliederversammlung beantwortet.



2.2 Anträge auf neue Mitgliedschaft

Es liegen zwei Aufnahmeanträge in den Bundesverband Kulturarbeit in der evangelischen Jugend e.V. (bka) vor:

- zum einen der Antrag der Initiative ‚Junges Theater Wachenbuchen‘ als Initiative & Verein,
- zum anderen der Antrag der Institution ‚Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit‘ in Josefstal e.V. als landeskirchliche Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit/Bildungsarbeit.

Die Mitgliederversammlung stimmt beiden Anträgen auf Mitgliedschaft im bka einstimmig zu.

TOP 3 Wahlen

3.1 Kassenprüfer

Der Bundesverband Kulturarbeit in der evangelischen Jugend e.V. (bka) bedankt sich recht herzlich bei D. Gasde und V. Hahn als Kassenprüfer.

Sabine Kappelt und Volkmar Hahn stellen sich als Kassenprüfer*innen zur Wahl.

S. Kappelt und V. Hahn werden mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (der anwesenden gewählten Person) als Kassenprüfer*innen des Bundesverbandes Kulturarbeit in der evangelischen Jugend e.V. (bka) gewählt.

S. Kappelt nimmt die Wahl an. V. Hahn erklärte seine Kandidatur und die Annahme der Wahl vorab per E-Mail.

3.2 Nachwahl VS

L. Schwenzer informiert die Mitglieder, dass nach wie vor zwei Plätze im geschäftsführenden Vorstand des bka unbesetzt sind und dringend besetzt werden müssen. Leider stellt sich kein anwesendes Mitglied mit Delegiertem zur Wahl.

TOP 4 Verbandsentwicklungsprozess

R. Liermann und A. Lenderink berichten von den weiteren Schritten des Verbandsentwicklungsprozesses. Im November 2016 trafen sich der Vorstand, die Geschäftsstelle, H. Heck und T. Kummetat, die der Einladung zur Mitarbeit durch Mitglieder gefolgt waren. Zusammen mit dem Moderator M. Reichelt vom Kulturbüro Dresden wurde von den Anwesenden ein Ziel für den bka e.V. formuliert (siehe TOP 2.1.).

Im Zuge der Ankündigung, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Programm „Kultur macht stark II“ für die Jahre 2018 bis 2022 neu auflegt, kamen R. Liermann, H. Heck und die Mitarbeiter*innen aus der Geschäftsstelle zu dem Schluss, dass der bka e.V. sich auf dieses Programm in der Rolle einer Initiative bewerben könnte. Diese Initiative würde viele Teile des im Entwurf formulierten Ziels konkret versuchen umzusetzen.

Die Mitglieder stimmten dieser Absicht zu und es soll eine Antragskizze zum 31.03.2017 eingereicht. Für die weitere Entwicklung bzgl. „Kultur macht stark II“ bzw. auch des Verbandsentwicklungsprozesses haben sich Dr. H. Riebold, E. Kai-ka, H. Heck, T. Kraft, R. Liermann und A. Lenderink zu einer Projektgruppe verabredet.

TOP 5 Sonstiges

Es wurden keine weiteren Themen besprochen.

Wahlen

Verbandsentwicklungsprozess

Sonstiges



TOP 6 Beschlüsse

zu TOP 1.5 Vertraulichkeit im Umgang von Protokollen und Unterlagen

Der Vorstand möge einen Brief an das Amt für Evangelische Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Landeskirche in Baden schreiben, mit der Bitte, auf Grund des belasteten Vertrauensverhältnisses zu Herrn Krüger eine*n neue*n Delegierte*n zu bestimmen.

zu TOP 3.1 Kassenprüfer

S. Kappelt und V. Hahn werden mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (der anwesenden gewählten Person) als Kassenprüfer*innen des Bundesverbandes Kulturarbeit in der evangelischen Jugend e.V. (bka) gewählt.

S. Kappelt nimmt die Wahl an. V. Hahn erklärte seine Kandidatur und die Annahme der Wahl per E-Mail.

TOP 7 Termine & Verabschiedung

Folgende Termine werden gemeinsam vereinbart:

Termin	Zeit	Ort	Anlass	Beteiligte
14. - 15.03.2017	13:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS
28. - 29.05.2017	14:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS
06. - 07.09.2017	13:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS
24.09.2017	18:00-20:00	Berlin	VS	VS & GS
25. - 26.09.2017	13:00-15:00	Berlin	MV/ZAT	MV, VS & GS
09. - 10.11.2017	13:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS
29. - 30.01.2018	13:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS
25.02.2018	18:00-20:00	Kassel	VS	VS & GS
26. - 27.02.2018	11:00-17:00	Kassel	MV/ZAT	MV, VS & GS
16. - 17.04.2018	13:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS
11. - 12.06.2018	13:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS
29. - 30.08.2018	13:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS
23.09.2018	18:00-20:00	Berlin	VS	VS & GS
24.- 25.09.2018	13:00-15:00	Berlin	MV/ZAT	MV, VS & GS
19. - 20.11.2018	13:00-15:00	Berlin	VS	VS & GS

L. Schwenzer beendete die Veranstaltung und bedankt sich für die Mitarbeit der Delegierten und die inhaltlichen Diskussionen.

Kassel, 20.02.2017


Otivia Matla
Protokoll


Lars Schwenzer
Vorstand

Beschlüsse

Termine